

1510/AB
vom 23.07.2014 zu 1591/J (XXV.GP)

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-9.000/0019-I/PR3/2014
DVR:0000175

Wien, am 23. Juli 2014

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Plessl und GenossInnen haben am 23. Mai 2014 unter der **Nr. 1591/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Chancen für Junge im öffentlichen Dienst gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wie viele Planstellen waren im BMVIT im Zeitrahmen 2010-2014 - Stichtag jeweils 1.Jänner - vorhanden? (Bitte jährlich auflisten)*

Es darf auf den Personalplan des jeweiligen BFG verwiesen werden.

Zu Frage 2:

- *Wie gliedert sich die Altersstruktur der MitarbeiterInnen Ihres Ressorts zum Stichtag 1.Jänner 2014 (Bitte nach Jahrgang, Vertragsverhältnis (Beamte(r), Vertragsbedienstete(r), Geschlecht, Alter und Verwendungsgruppe auflisten)?*

Die Altersstruktur stellt sich in meinem Ressort folgendermaßen dar (Angaben in VBÄ):

Beamte / VB	Jahrgang	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
VB	1948	1,00	0,00	1,00
B	1949	1,00	0,00	1,00
VB	1949	3,00		3,00
B	1950	4,00	0,00	4,00
VB	1950	3,00	0,00	3,00
B	1951	3,00	0,00	3,00
VB	1951	2,00		2,00
B	1952	9,00	1,00	10,00
VB	1952	1,00	0,00	1,00
B	1953	9,00	4,00	13,00
VB	1953	2,00	1,00	3,00
B	1954	13,80	5,00	18,80
VB	1954	1,00	3,00	4,00
B	1955	16,00	8,05	24,05
VB	1955	2,00	3,23	5,23
B	1956	13,00	9,00	22,00
VB	1956	2,00	1,00	3,00
B	1957	31,35	9,75	41,10
VB	1957	2,00	2,00	4,00
B	1958	23,00	12,00	35,00
VB	1958	2,00	6,80	8,80
B	1959	18,00	13,15	31,15
VB	1959	3,00	3,00	6,00
B	1960	19,00	4,80	23,80
VB	1960	3,00	6,63	9,63
B	1961	15,50	6,80	22,30
VB	1961	2,00	2,50	4,50
B	1962	15,00	8,50	23,50
VB	1962	6,00	3,75	9,75
B	1963	12,00	13,28	25,28
VB	1963	3,00	2,50	5,50
B	1964	13,00	11,00	24,00
VB	1964	3,00	6,23	9,23
B	1965	15,00	5,60	20,60
VB	1965	9,00	10,25	19,25
B	1966	8,00	4,85	12,85

VB	1966	8,80	8,50	17,30
B	1967	10,00	9,80	19,80
VB	1967	7,00	8,63	15,63
B	1968	6,80	9,23	16,03
VB	1968	9,00	7,00	16,00
B	1969	10,00	7,70	17,70
VB	1969	8,00	4,65	12,65
B	1970	1,00	3,00	4,00
VB	1970	7,88	8,05	15,93
B	1971	6,75		6,75
VB	1971	6,00	9,80	15,80
B	1972		3,30	3,30
VB	1972	7,08	7,05	14,13
B	1973	3,00		3,00
VB	1973	8,00	3,00	11,00
B	1974	1,00		1,00
VB	1974	13,75	7,80	21,55
VB	1975	13,20	6,25	19,45
B	1976	1,00		1,00
VB	1976	9,00	4,53	13,53
VB	1977	9,00	4,00	13,00
VB	1978	4,00	3,60	7,60
VB	1979	3,00	4,00	7,00
VB	1980	2,00	4,63	6,63
VB	1981	2,00	5,53	7,53
VB	1982	6,00	5,30	11,30
B	1983	1,00		1,00
VB	1983	3,00	3,63	6,63
VB	1984	1,00	4,00	5,00
VB	1985	2,00	4,00	6,00
VB	1986	1,00	4,00	5,00
VB	1987	1,00	2,00	3,00
VB	1988	1,00	3,00	4,00
VB	1989	0,00	4,00	4,00
VB	1990		2,00	2,00
VB	1991	1,00	3,00	4,00

Zu Frage 3:

- Wie viele Ausbildungsplätze für Lehrlinge gab es in Ihrem Ressort in den Jahren 2010-2014 jeweils zum Stichtag 1.Jänner (bitte nach Sektion -und falls vorhanden Abteilungen und Referaten -jährlich auflisten)?
 - a. Konnten alle vorhandenen Plätze besetzt werden?
 - b. Wenn nein, warum nicht?

Seit dem Finanzjahr 2007 sind im Personalplan Planstellen für Lehrlinge nicht explizit ausgewiesen. Parallel dazu werden gemäß § 30 Abs. 3 BHG 2013 die Geldleistungen für Ausbildungsverhältnisse und Lehrverhältnisse den Sachausgaben zugerechnet. Durch diese Vorgehensweise gibt es nunmehr keine planstellenmäßige Einschränkung für die Beschäftigung von Lehrlingen und die Ressorts können daher nach Maßgabe der vorhandenen Möglichkeiten Jugendlichen eine Berufsbildung ermöglichen.

Lehrlingsstand zu den angefragten Terminen in meinem Ressort:

1.1.2010	15
1.1.2011	21
1.1.2012	15
1.1.2013	10
1.1.2014	8

Da Lehrlinge nicht ausschließlich einer Organisationseinheit zugeteilt sind und im Rahmen ihrer Ausbildung im Sinne einer umfassenden Wissensvermittlung verschiedene Abteilungen durchlaufen, kann eine Zuteilung nach Sektionen, Abteilungen und Referaten nicht vorgenommen werden.

Derzeit werden im BM für Verkehr, Innovation und Technologie sämtliche für die Ausbildung der Lehrlinge zur Verfügung stehenden Ressourcen bestmöglich genutzt.

Zu Frage 4:

- Welche Pläne und Überlegungen gibt es in Ihrem Ressort, um im Zeitraum 2014-2018 zusätzliche Ausbildungsplätze für junge Menschen bereitzustellen?

Die Bundesregierung hat in ihrer Sitzung am 22. Dezember 2009 unter Hinweis auf das Regierungsprogramm, in dem sie sich an mehreren Stellen die Bekämpfung und Vermeidung

jeglicher Art der Jugendarbeitslosigkeit zum Ziel gesetzt hat, beschlossen, im Sinne der Bemühungen und der auch schon bisher getätigten Lehrlingsoffensiven die Vorbildwirkung der Bundesverwaltung als Arbeitgeber klar weiterzuführen und als Beitrag zur Umsetzung des Regierungsprogramms das verschiedenartige Lehrstellenangebot im Bundesdienst nach Möglichkeit der Ressorts weiter auszubauen.

Bei der Aufnahme von Lehrlingen soll der Rahmen der ressortspezifischen Möglichkeiten optimal ausgeschöpft werden.

Ergänzend dazu möchte ich anmerken, dass das bmvit alleine im Jahr 2014 rund 28 Mio. Euro für ÖBB-Lehrlinge in Infrastruktur-Berufen aufwendet. Mit den Mitteln des bmvit werden auch sogenannte „Überbedarfslehrlinge“ finanziert und sichergestellt, dass junge Menschen eine fundierte Grundausbildung bekommen und dann der österreichischen Industrie als Fachkräfte zur Verfügung stehen.

Zu Frage 5:

- *Wie viele MitarbeiterInnen wurden im Zeitraum 2010-2018 in Ihrem Ressort österreichweit pensioniert bzw. in den Ruhestand versetzt (bitte nach Jahrgang, Sektionen, Bereichen – und falls vorhanden Abteilungen und Referaten - aufschlüsseln)?*

Über Pensionierungen der Vertragsbediensteten entscheidet ausschließlich die Pensionsversicherungsanstalt, sodass dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie keine konkreten Daten darüber vorliegen. Das Dienstverhältnis der Vertragsbediensteten zum Bund wird zuvor lediglich beendet.

Nachstehende Tabelle zeigt die Anzahl der Ruhestandsversetzungen von BeamtenInnen pro Kalenderjahr in der Zentralleitung. Die zukünftigen Zahlen beziehen sich nur auf Ruhestandsversetzungen gem. § 13 BDG 1979 (ex-lege Ruhestandsversetzung) und könnten nach anderer Rechtsgrundlage allenfalls bereits früher erfolgen.

Jahr	Anzahl
2010	10
2011	4
2012	8
2013	9
2014	4
2015	2
2016	0
2017	6
2018	11

Die Zuordnung der einzelnen Pensionierungen auf Sektionen, Bereiche, Abteilungen und Referate sowie die Anführung der einzelnen Jahrgänge würden einen unvertretbaren verwaltungsökonomischen Aufwand bedeuten. Ich ersuche daher um Verständnis, dass diese unterbleiben.

Doris Bures

Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
 Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	Datum	2014-07-23T16:25:58+02:00
Aussteller-Zertifikat	Seriennummer	437268
CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH, C=AT		
Signaturwert	EP/IX8Mlnys9CUNNkjnwfUGm5gLxPIEHMtCr0uJ+nDBoPTDQGwz/b9zlWN/YOEMjwaOutdFnKbVIFtnPqGvc0LOeDBhdHrHvt0HvJpoCNvEoDnb2q6QgaYuXGRSqJFRCfeItwcetsnac7BdJ+WJ0GpFgBMTGFvVoopnNFLU0t8E=	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/	